Corinna Rüffer
Mitglied des Deutschen Bundestages

Corinna Rüffer, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

An die
Arbeits- und Sozialministerinnen
und -minister der Länder

Berlin, 12.11.2015

Corinna Rüffer, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: JKH
Raum: 1652
Telefon: +49 30 227-72040
Fax: +49 30 227-76042
corinna.rueffer@bundestag.de

Trier:
Jüdemerstraße 16
54290 Trier
Telefon: +49 0651-99 19 52 92
Fax: +49 0651-99 19 52 91
corinna.rueffer.ma05@bundestag.de

Sprecherin für Behindertenpolitik
Obfrau im Petitionsausschuss

Hilfesystem für Kinder und Jugendliche in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Psychiatrie

Sehr geehrte Frau Ministerin,
sehr geehrter Herr Minister,

der Deutsche Bundestag hat am 7. Juli 2011 den fraktionsübergreifendenden Antrag „Opfern von Unrecht und Misshandlungen in der Heimerziehung wirksam helfen“ verabschiedet. Darin wird die Bundesregierung aufgefordert, in Abstimmung mit den Ländern auch für Menschen mit Behinderungen entsprechende Regelungen zu finden. Doch Menschen, die als Kinder und Jugendliche in Einrichtungen der Behindertenhilfe oder in psychiatrischen Einrichtungen Leid und Unrecht erfahren haben, wurden von den bestehenden Heimkinderfonds ausgenommen. Bis heute, mehr als vier Jahre nach dem Beschluss, wurde für diese Gruppe noch keine Regelung gefunden.

Nachdem die Bundesregierung 20 Millionen Euro für ein entsprechendes Hilfesystem in den Haushalt 2014 eingestellt hat und auch die Kirchen ihre Beteiligung zugesagt haben, haben bedauerlicherweise einige Länder bis vor kurzem eine Lösung verzögert.

Am 31. August 2015 hat eine Arbeitsgruppe von Bund, Ländern und Kirchen endlich einen Vorschlag vorgelegt, der die Errichtung einer Stiftung „Anerkennung und Hilfe“ vorsieht. Auch wenn noch einige, durchaus auch grundlegende Fragen zu klären sind, begrüßen wir nachdrücklich, dass damit ein Konzept für ein Hilfesystem auf dem Tisch liegt. Die noch offenen Fragen sollen u.a. bei einer Fortführung der Anhörung mit Betroffenen Anfang 2016 erörtert werden.

Aus unserer Sicht ist es notwendig, bis dahin die grundlegenden Entscheidungen zu treffen, um eine Lösung voranzutreiben und

ein Signal an die Betroffenen zu senden. Sie haben unermessliches Leid und Unrecht erfahren und sie warten seit Jahren auf Anerkennung und Unterstützung. Deshalb erwarten wir, dass sich auf der Arbeits- und Sozialministerkonferenz am 18./19. November 2015 alle Länder grundsätzlich dazu bereit erklären, sich finanziell in der notwenigen Höhe an einem Hilfesystem zu beteiligen. Ebenso wichtig ist, dass sich die Arbeits- und SozialministerInnen der Länder dafür aussprechen, das Hilfesystem im kommenden Jahr zu errichten.

Mit freundlichen Grüßen,

Corinna Rüffer

Weitere UnterzeichnerInnen:

Manuela Grochowiak-Schmieding
Sprecherin für Sozialpolitik der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen NRW

Cornelia Lüddemann
Sozialpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Sachsen-Anhalt

Ursula Nonnemacher
Parlamentarische Geschäftsführerin der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg

Silke Gajek
Sozialpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Mecklenburg-Vorpommern

Kerstin Celina
Sozialpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Bayern

Babett Pfefferlein
Sozialpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Thüringen

Dr. Fred Konrad
Sozialpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Rheinland-Pfalz

Marianne Burkert-Eulitz
Sozialpolitische Sprecherin der Abgeordnetenhausfraktion Bündnis 90/Die Grünen Berlin

Volkmar Zschocke
Sozial- und behindertenpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Sachsen